



Express Anleihen Extra

Express Anleihen Extra eignen sich für Anleger, die von einer stabilen Wertentwicklung des zugrunde liegenden Basiswerts (zum Beispiel eine Aktie oder ein Index) überzeugt sind und zugleich von einem „Extra“ – die Chance auf Ausschüttungen während der Laufzeit – profitieren möchten. Die Anleihen besitzen einen niedrigen Basispreis, der die Gewinnchancen verbessert. Sie werden in der Regel zu einem Nennbetrag von 1.000 Euro emittiert und notieren wie herkömmliche Anleihen in Prozent. Zudem können Express Anleihen Extra vorzeitig fällig werden.

Express Anleihen Extra beziehen sich auf einen Basiswert, bei dem es sich um eine Aktie (Express Aktienanleihe Extra) oder um einen Index (Express Indexanleihe Extra) handeln kann. Am Emissionstag wird ein Basispreis deutlich unterhalb des Kursniveaus des Basiswerts festgelegt, der für die möglichen Ausschüttungen während der Laufzeit (Ausschüttungslevel) sowie für die Art und Höhe der Rückzahlung am Laufzeitende maßgeblich ist.

Chance auf attraktive Ausschüttungen

Der am Emissionstag festgelegte Ausschüttungslevel wird mit dem jeweils erreichten Schlusskurs des Basiswerts an regelmäßigen Bewertungstagen (zum Beispiel alle drei oder zwölf Monate) verglichen:

- Schließt der Basiswert an einem der Bewertungstage auf oder über dem Ausschüttungslevel, erhalten Anleger für den betrachteten Zeitraum eine vorab definierte Ausschüttung, zum Beispiel in Höhe von 12,50 Euro für einen Dreimonatszeitraum oder 40 Euro für ein Jahr (jeweils bezogen auf einen Nennbetrag von 1.000 Euro).
- Fällt der Basiswert während der Laufzeit und schließt er an einem der Bewertungstage unter dem Ausschüttungslevel, entfällt die Ausschüttung für den betrachteten Zeitraum.

Express-Funktion

Express Anleihen Extra besitzen in der Regel eine maximale Laufzeit von drei Jahren, können aber vorzeitig fällig und zurückgezahlt werden. Hierfür wird der jeweils erreichte Schlusskurs des Basiswerts an den vorzeitigen Bewertungstagen mit dem Kursniveau am Emissionstag (vorzeitiger Auszahlungslevel) verglichen: Liegt er an einem der Bewertungstage auf oder über dem vorzeitigen Auszahlungsbetrag, wird die Anleihe vorzeitig fällig und zum vorzeitigen Auszahlungsbetrag zurückgezahlt. Andernfalls läuft die Anleihe automatisch weiter.

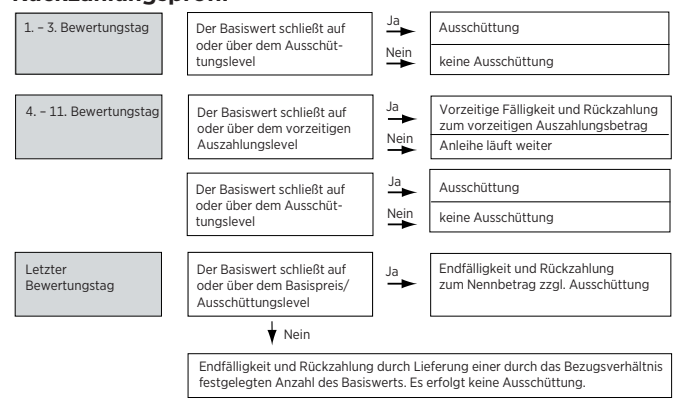
Komfortabler Basispreis und Rückzahlung

Kommt es zu keiner vorzeitigen Fälligkeit, entscheidet der Schlusskurs des Basiswerts am finalen Bewertungstag (Referenzpreis) über die Art und Höhe der Rückzahlung. Es können sich folgende Szenarien ergeben:

- *Der Referenzpreis liegt auf oder über dem Basispreis:* Die Rückzahlung am Laufzeitende erfolgt zum Nennbetrag.
- *Der Referenzpreis liegt unter dem Basispreis:* Die Rückzahlung am Laufzeitende erfolgt bei Express *Aktienanleihen* durch Lieferung einer durch das Bezugsverhältnis festgelegten Anzahl von Aktien. Handelt es sich um eine Express *Indexanleihe Extra*, erfolgt die Rückzahlung entweder durch Lieferung einer durch das Bezugsverhältnis festgelegten Anzahl von Index-Zertifikaten oder durch Lieferung von Fondsanteilen eines entsprechenden Exchange Traded Fonds (ETF), jeweils bezogen auf den zugrunde liegenden Index. Der Basispreis ist maßgeblich für die Errechnung der Stückzahl. Da er deutlich unterhalb des Emissionsniveaus des Basiswerts liegt, erhöht sich rechnerisch die Stückzahl der zu liefernden Wertpapiere.¹ Dadurch verringert sich der Verlust im Vergleich zu einem Direktinvestment in den Basiswert deutlich.

Auch bei Kursgewinnen des Basiswerts stellen die Ausschüttungen die maximale Ertragschance dar. Während der Laufzeit erhalten Anleger keine laufenden Erträge (zum Beispiel Dividenden).

Rückzahlungsprofil



¹ Die Stückzahl der Wertpapiere pro Anleihe errechnet sich bei der Express Aktienanleihe Extra und der Express Indexanleihe Extra mit einer möglichen Lieferung von Index-Zertifikaten wie folgt: Nennbetrag dividiert durch Basispreis. Bei der Express Indexanleihe Extra mit einer möglichen Lieferung von ETFs errechnet sich die Stückzahl wie folgt: Referenzpreis geteilt durch den Basispreis, multipliziert mit dem Nennbetrag und geteilt durch den Nettoinventarwert des ETF am letzten Bewertungstag. Im Falle der Andienung von Wertpapieren werden keine Bruchteile von Wertpapieren geliefert. Anleger erhalten pro Anleihe eine ganze Zahl der entsprechenden Wertpapiere und für den Bruchteil einen Betrag in Euro („Spitzenausgleichsbetrag“).

Rückzahlungsszenarien am Laufzeitende

Annahmen: Nennbetrag: 100%; Basispreis 74%; mögliche Ausschüttung pro Betrachtungszeitraum: 5% (entspricht 50 Euro pro 1.000 Euro Nennbetrag); maximale Laufzeit: 3 Jahre (jährliche festgelegte Bewertungstage). Ohne Berücksichtigung von Transaktionskosten und etwaiger Dividenden.

Szenario 1 → Moderate Kursentwicklung des Basiswerts			
Bewertungstag	1	2	3
Schlusskurs Basiswert	90 %	98 %	107 %
Ausschüttung	5 %	5 %	5 %
Rückzahlung Anleihe	-	-	100%*
Anlageergebnis Anleihe			+ 15 %
Anlageergebnis Direktinvest in den Basiswert			+ 7 %

Szenario 2 → Stark schwankende Kursentwicklung des Basiswerts			
Bewertungstag	1	2	3
Schlusskurs Basiswert	75 %	50 %	78 %
Ausschüttung	5 %	-	5 %
Rückzahlung Anleihe	-	-	100%*
Anlageergebnis Anleihe			+ 10 %
Anlageergebnis Direktinvest in den Basiswert			- 22 %

Szenario 3 → Stark fallende Kursentwicklung des Basiswerts			
Bewertungstag	1	2	3
Schlusskurs Basiswert	75 %	55 %	57 %
Ausschüttung	5 %	-	-
Rückzahlung Anleihe	-	-	77%**
Anlageergebnis Anleihe			- 18 %
Anlageergebnis Direktinvest in den Basiswert			- 43 %

Szenario 4 → Stark steigende Kursentwicklung des Basiswerts			
Bewertungstag	1	2	3
Schlusskurs Basiswert	120 %	130 %	140 %
Ausschüttung	5 %	-	-
Rückzahlung Anleihe	100%*	-	-
Anlageergebnis Anleihe	+ 5 %	-	-
Anlageergebnis Direktinvest in den Basiswert	+ 20 %	-	-

* Rückzahlung der Anleihe zum vollständigen Nennbetrag (vorzeitiger/maximaler Rückzahlungsbetrag).

** Rückzahlung durch Lieferung von Wertpapieren (ggf. zuzüglich Spitzenausgleichsbetrag).

Chancen

- Chance auf regelmäßige Ausschüttungen während der Laufzeit – selbst bei moderat fallenden Kursen des Basiswerts.
- Ein niedrig gewählter Basispreis unterhalb des Emissionsniveaus erhöht die Gewinnchancen und die Wahrscheinlichkeit einer Rückzahlung zum Nennbetrag.

Risiken

- *Am Laufzeitende:* Wird die Anleihe nicht vorzeitig zurückgezahlt und liegt der Referenzpreis unter dem Basispreis, erfolgt die Rückzahlung durch Lieferung von Wertpapieren. Das Anlageergebnis liegt dann deutlich unter dem Emissionspreis.

Der Verlust wird umso größer, je geringer der Kurswert des Basiswerts ist. Im ungünstigsten Fall ist der Basiswert wertlos. Ferner können alle Ausschüttungen entfallen, wenn der Schlusskurs des Basiswerts an allen Bewertungstagen unter dem Ausschüttungslevel liegt.

- *Preisänderungsrisiko:* Der Anleger trägt das Risiko, dass der Wert der Anleihe während der Laufzeit insbesondere durch die nachfolgenden marktpreisbestimmenden Faktoren nachteilig beeinflusst wird und auch deutlich unter dem Erwerbspreis liegen kann. Insbesondere können sich
 - › ein fallender Kurs des Basiswerts,
 - › steigende Zinsen,
 - › eine steigende Dividendenerwartung,
 - › ein Anstieg der Volatilität (erwartete Schwankungsintensität) sowie
 - › eine Verschlechterung der Bonität der Emittentin wertmindernd auf die Anleihe auswirken. Umgekehrt können die Faktoren wertsteigernd auf die Anleihe wirken. Einzelne Faktoren können sich gegenseitig verstärken oder aufheben.
- *Währungsrisiko:* Euro-Anleger tragen mit dem Erwerb einer Anleihe, die in einer Fremdwährung notiert, das entsprechende Währungsrisiko. Sowohl bei einem vorzeitigen Verkauf der Anleihe als auch bei der Einlösung am Laufzeitende wirkt sich ein sinkender Wert der Fremdwährung wertmindernd auf den Euro-Gegenwert des Einlösungsbetrags zum Zeitpunkt des Umtauschs aus.
- *Emittentenrisiko:* Anleger sind dem Risiko ausgesetzt, dass die Emittentin ihre Verpflichtung aus der Anleihe nicht erfüllen kann, beispielsweise im Falle einer Insolvenz (Zahlungsunfähigkeit/Überschuldung) oder einer behördlichen Anordnung von Abwicklungsmaßnahmen. Eine solche Anordnung durch die Abwicklungsbehörde kann im Falle einer Bestandsgefährdung der Emittentin auch im Vorfeld eines Insolvenzverfahrens ergehen. Dabei stehen der Abwicklungsbehörde umfangreiche Eingriffsbefugnisse zu. Unter anderem kann sie die Ansprüche der Anleger aus der Anleihe bis auf null herabsetzen, die Anleihe beenden oder in Aktien der Emittentin umwandeln und Rechte der Anleger aussetzen. Ein Totalverlust des eingesetzten Kapitals ist möglich. Die Anleihen unterliegen als Schuldverschreibungen keiner Einlagensicherung.
- *Kündigungs- und Wiederanlagerisiko:* Die Emittentin kann die Anleihe bei Eintritt eines außerordentlichen Ereignisses kündigen. Ein außerordentliches Ereignis ist beispielsweise die Einstellung der Notierung oder der Wegfall des Basiswerts, Gesetzesänderungen, Steuerereignisse oder der Wegfall der Möglichkeit für die Emittentin, die erforderlichen Absicherungsgeschäfte zu tätigen. In diesem Fall kann der Rückzahlungsbetrag unter Umständen auch erheblich unter dem Erwerbspreis liegen. Sogar ein Totalverlust ist möglich. Zudem trägt der Anleger das Risiko, dass zu einem für ihn ungünstigen Zeitpunkt gekündigt wird und er den Rückzahlungsbetrag nur zu schlechteren Bedingungen wieder anlegen kann.

Weitere Informationen finden Anleger im jeweiligen Basisinformationsblatt und im Prospekt.